



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Praktische Anleitung zur Behandlung des Lesebuches für die Oberklassen der Volksschule

Leineweber, Heinrich

Paderborn, 1880

102. Heldenwunsch, von J. F. Castelli

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63856)

2. Die Einigung der beiden.
3. Die Rettung der Unglücklichen.
4. Schluß: Schicksal des Franzosen.

2. Schriftliche Übungen.

1. Der Deutsche berichtet den Vorfall an seine Eltern. (Brief.)
2. Der Franzose berichtet denselben brieflich in seine Heimat.

102. Heldenwunsch.

Ignaz Franz Castelli.

1. Inhalt und Gliederung des Gedichtes.

Das Gedicht enthält zwei Hauptteile; jeder derselben umfaßt vier Strophen. Der Inhalt des ersten Teiles ist, kurz ausgedrückt, folgender: Peter muß Soldat werden und bringt es, trotz seiner Abneigung gegen das Soldatenleben, in kurzer Zeit bis zum Korporal. Der Inhalt des zweiten Teiles läßt sich so zusammenfassen: Peter fürchtet Kampf und Streit, doch einmal dazu gezwungen, schlägt er mutig in den Feind und verrichtet solche Heldenthaten, daß er öffentlich belobt und ausgezeichnet wird. Indes der Ruhm reizt ihn nicht; als er aufgefordert wird, sich zum Lohne für seine Tapferkeit eine Gnade auszubitten, sagt er: „Heim möcht' ich gehn, Herr General!“ — Beide Teile zerfallen in je zwei Unterabteilungen. In welche nämlich?

2. Vermittlung des Verständnisses.

Warum mußte Peter Soldat werden? Welchen Rat gab man ihm beim Scheiden? Zeige, daß ihm der Abschied von Haus schwer wurde! Welchen Voratz machte Peter, als er das Dorf verlassen hatte? Weshalb wurde Peter Korporal? War er stolz darauf, Korporal zu sein? Woraus geht das hervor? Was soll es heißen: „Es gab bis dahin nichts zu morden“? Drücke den Vers: „Nun endlich ging es an das Raufen“, mit andern Worten aus! Mit welchen Gefühlen ging Peter in den Krieg? Wie kam es, daß er trotz der anfänglichen Angst später so tapfer kämpfte? Wie wurde der tapfere Korporal geehrt und ausgezeichnet? Welche Gnade erbat er sich? Hatte der General das erwartet? Würde er dem Korporal freigestellt haben, sich eine Gnade zu erbitten, falls er gedacht hätte, derselbe würde seinen Abschied begehren? Warum nicht? Ist wohl dem Korporal die erbetene Gnade gewährt worden? Welche andere Gnade hätte er sich erbitten können? Beweise, daß Peter nie mit ganzer Seele Soldat war! Wie denkst du über seinen Wunsch? Ist das der Wunsch eines echten und rechten Helden? — Paßt die Überschrift zu dem Lesestücke? — (Vergleiche Nr. 154.) —

3. Schriftliche Übungen.

1. Übertragung des Gedichtes in Prosa.
2. Vergleiche diesen Peter mit dem Peter in Nr. 154!

103. Die Tabakspfeife.

Gottlieb Konrad Pfeffel.

1. Geschichtliches.

Die hier erzählte Begebenheit ereignete sich, als Belgrad, die serbische Hauptstadt und Grenzfestung am Einfluß der Save in die Donau, im Jahre 1717 unter dem Prinzen Eugen von den Österreichern belagert wurde. Der Prinz Eugen von Savoyen war 1663 zu Paris geboren. Er trat in österreichische Dienste, weil ihn der König Ludwig XIV. von Frankreich wegen seiner unansehnlichen Figur und seiner Körperschwäche nicht annehmen wollte. Im Jahre 1687 wurde er Feldmarschall-Vicutenant und bald darauf österreichischer General-Feldmarschall. Er zeichnete sich in den Türkenkriegen, ganz besonders aber als Sieger in dem Kampfe zur Eroberung Belgrads am 16. August 1717 aus. Er starb im Jahre 1736 und wird noch bis heute in dem Liede: „Prinz Eugen, der edle Ritter 2c.“ verherrlicht.

2. Erklärung der den Kindern unverständlichen Ausdrücke.

1. Blumentopf wird der kostbare Pfeifenkopf genannt, weil er die Form eines Blumentopfes hatte.
2. Bassen oder Bassa, richtiger Pascha, bezeichnet bei den Türken den Statthalter einer Provinz, der im Kriege zugleich General seiner Provinz ist.
3. Wie Grummet sah man unsre Leute der Türken Glieder mäh'n, d. h. die Türken fielen so massenhaft und so widerstandslos, wie das Grummet, welches gemäht wird.
4. Tropf = kleinlicher (dummer) Mensch.
5. Gnadensold = die Pension oder das Geld, welches die abgedankten und nicht mehr kampffähigen Soldaten von dem Staate erhalten.
6. Janitscharen = neue Krieger; so hieß einmal der beste Teil der türkischen Fußsoldaten.
7. Auf der Streife = beim Umherstreifen, auf dem Streifzug.
8. Nun topp! = nun gut! — wohlan! — es sei!

3. Gliederung des Gedichtes.

1. Der Handel um den Pfeifenkopf. (Str. 1—5.)
2. Die Geschichte des Pfeifenkopfes. (Str. 6—11.)
3. Der Abschluß des Handels. (Str. 12—15.)